

Sicherheitsdatenblatt

Berghoff Sicherheitsdatenblatt

Datum / 17.03.2004

Produkt: Ipifluor

1. Stoff - / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Ipifluor (Pflanzenschutzmittel/Herbizid) <

Firma:

I.Pi.Ci.S.P.A.
Industria Prodotti Chimici
Via Fratelli Beltrami, 11

Auskunft:

Caspar Berghoff KG
Möhnestraße 203
59581 Warstein - Allagen
Tel.: 02925 / 97040
Fax.: 02925 / 970420

e-mail: webmaster@berghoff-online.de
Internet: www.berghoff-online.de

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen <

Stoff - / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Gefährliche Inhaltsstoffe:	CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Gehalt	Grenzen
Trifluralin*	1582-09-8	216-428-8	48% w/v	Nitrosamine < 0,5 ppm
Xylol	1330-20-7		45% w/v	Exposure = TLV 100 ppm

Gefahrensymbol Xi R 36; 43 N R 50/53
* α, α, α - trifluoro-2,6-dinitro-N,N-dipropyl-p-toluidine

Der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze ist in Kapitel 16 aufgeführt.

3. Mögliche Gefahren

Produkt ist entzündlich.
Sehr giftig für Wasserorganismen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat:

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt rufen. Ob Erbrechen ausgelöst werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden:

Nach Augenkontakt:

Sofort unter fließendem Wasser mindestens 3 Minuten lang spülen. Arzt konsultieren:

Berghoff Sicherheitsdatenblatt

Datum / 17.03.2004

Produkt: Ipifluor

Nach Hautkontakt:
Kontaminierte Kleidung ablegen. Gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen
Arzt konsultieren:

Nach Einatmen:
Zufuhr von Frischluft. Arzt hinzuziehen:

Hinweise für den Arzt:
Kein spezifisches Antidot bekannt. Toxische Symptome werden wahrscheinlich durch das
Lösungsmittel verursacht. Wird Lavage durchgeführt, ist endotracheale und/oder ösophagale
Kontrolle sinnvoll. Ist Magenentleerung indiziert, muss die Gefahr der Lungen-Aspiration gegen
die Gefahr der Giftigkeit abgewogen werden. Unterstützende Maßnahmen. Behandlung gemäß
Beurteilung des Zustandes des Patienten durch den behandelnden Arzt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel
Wassernebel oder Wassersprühnebel, Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise nicht bestimm-
bare toxische und/oder reizende Verbindungen enthalten.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen.

Weitere Angaben
Alle Zündquellen entfernen. Behälter können im Brandfall heftig bersten.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt
sammeln, darf nicht ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelan-
gen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen
Geeignete Schutzkleidung sowie Augen-/ Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8). In ge-
schlossenen oder unzureichend belüfteten Räumen zugelassenen ortsunabhängigen Über-
druck-Pressluftatmer bzw. ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Umweltschutzmassnahmen
Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen
lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser in natürliche Gewässer oder in die Kanali-
sation die Wasserbehörde verständigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme
Mit nicht brennbaren Absorbentien wie Sand aufsaugen und in geeigneten Behältern zur
Entsorgung bereitstellen. Bei großen Leckagen den Bereich absperren und mit dem Herstel-
ler Rücksprache halten.

Zusätzliche Hinweise
Bereich (be)lüften. Alle Zündquellen entfernen.

Berghoff Sicherheitsdatenblatt

Datum / 17.03.2004

Produkt: Ipifluor

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung**

Auf gute persönliche Hygiene achten. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen.

Lagerung

Lagerung des Produktes unter Beachtung der maßgeblichen behördlichen Bestimmungen. Im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern. Vor übermäßiger Hitze/Wärme und Kälte schützen. Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Arzneimitteln, Kosmetika und Düngemitteln lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Temperaturen zwischen -10° C und + 30° C lagern. Brennbare Flüssigkeit im Sinne der VbF: Gefahrklasse A II. LGK (Lagerklasse nach VCI): 3A
Spezifische Anforderungen beachten gemäß: TRbF 11=

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Für die aktiven Inhaltsstoffe keine Grenzwerte festgelegt. Xylol: Vom Hersteller empfohlener Arbeitsplatzgrenzwert: 435 mg/m³.

Technische Maßnahmen

Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus. Bei manchen Arbeitsgängen kann örtliche Absaugung notwendig sein.

Atemschutz

Für eine dauerhaft sichere Einhaltung der Grenzwerte sorgen. Sollte bei gewissen Arbeiten Atemschutz notwendig sein, zugelassene Filtergeräte verwenden. In Notfällen zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Hand-/Körperschutz

Bei kurzzeitiger Kontaktmöglichkeit saubere, körperbedeckende Kleidung und undurchlässige Schutzhandschuhe (EN 374) erforderlich. Bei längerem oder oft wiederholtem Hautkontakt undurchlässige Schutzkleidung (DIN-EN 346) und undurchlässige Schutzhandschuhe EN 374 tragen. Im Notfall: Undurchlässige Schutzkleidung (DIN-EN 346) und undurchlässige Schutzhandschuhe (EN 374) tragen. Die Auswahl der spezifischen Gegenstände hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozess ab. <

Augen-/ Gesichtsschutz

Sicherheitsbrille tragen. Wenn Berührung mit der Flüssigkeit auftreten kann, wird eine dichtenliegende Schutzbrille (EN 166) empfohlen. <

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Erscheinungsbild**

Form: flüssig

Farbe: orange-rot, klar

Geruch: aromatisch

Berghoff Sicherheitsdatenblatt

Datum / 17.03.2004

Produkt: Ipifluor

Sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt :	25-30° C
Zündtemperatur:	320° C
Dichte bei 20 ⁰ C:	1,040-1.060 g/cm ³ bei 20° C
Löslichkeit in Wasser bei 20 ⁰ C:	emulgierbar
pH-Wert bei 20 ⁰ C:	6,0 bis 7,5 in 50%iger wässriger Lösung
Korrosivität:	nicht korrosiv

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lagerbedingungen

Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen (um, bzw. nahe dem Flammpunkt, offene Flammen, Funken und direktes Sonnenlicht vermeiden.

Zu vermeidende Stoffe

Stark basische, saure oder oxidierende Stoffe.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akut oral LD 50 Ratte:	: >3768 mg/kg
Akut dermal LD 50 Kaninchen:	: >2000 mg/kg
Akut Inhalation LC 50 Ratte:	: > 4.7 mg/L
Hautreizung, Kaninchen	: mittlere Hautreizung
Augenreizung, Kaninchen:	: gering reizend
Sensibilisierung:	: nicht sensibilisierend

Aufnahmewege

Verschlucken

Inhalation

Hautkontakt

Augenkontakt

Symptome

Übelkeit ,Erbrechen

reizt die Atemwege

reizt die Haut

reizt die Augen, Hornhautschäden

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit

Fest an Bodenpartikel gebunden und gegen Verteilung und Auswaschung im Boden äußerst widerstandsfähig. Der Abbau erfolgt durch Verflüchtigung, photochemischen Abbau, aerobe und anaerobe Prozesse, hauptsächlich. Die Halbwertszeit in Böden hängt von der Bodenart und den vorherrschenden Bedingungen ab und beträgt ca. 25-289 Tage.

Aquatische Toxizität

Das Produkt ist sehr stark giftig für Fische und wirbellose Wasserorganismen.

Toxizität für Vögel und Bienen

Das Produkt ist praktisch ungiftig für Vögel. Nichttoxisch für Bienen.

Berghoff Sicherheitsdatenblatt

Datum / 17.03.2004

Produkt: Ipifluor

13. Hinweise zur Entsorgung

Gefährlich für Fische, Teiche, Wasserläufe oder Kanäle nicht mit dem Produkt oder mit benutzten Behältern verunreinigen. Leere Behälter gründlich auswaschen. Reinigungswasser und Behälter sind unter Beachtung der maßgeblichen Vorschriften sicher zu entsorgen.

Produktreste sollten vorzugsweise an anerkannte Wiederaufbereiter oder zugelassenen Verbrennungsanlagen gegeben werden. Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden.

14. Angaben zum Transport <

Landtransport

ADR/RID	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	III
	Stoff.Nr.:	1993
	Bezeichnung des Gutes:	Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (46,1 % Trifluralin in Xylene, Lösung)

Sonstige Angaben: Postversand nicht zulässig

15. Vorschriften

Gefahrensymbol: Xn - Gesundheitsschädlich

R-Sätze: Entzündlich. (R109)
Gesundheitsschädlich beim Einatmen (R20)
Reizt die Augen: (R36)
Gesundheitsschädlich, kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. (R65)

S-Sätze: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (S2)
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. (S13)
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. (S20,21)
Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. (S46)

Nationale Vorschriften - Deutschland

- Klassifizierung nach VbF: Gefahrklasse All.
- Wassergefährdungsklasse: Pflanzenschutzmittel oder Schädlingsbekämpfungsmittel in Fertigpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 eingestufte Stoffe (stark wassergefährdend) behandelt.

- Lagerung: Spezifische Anforderungen beachten gemäß TRbF 110.

16. Sonstige Angaben <

Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze wie in Kapitel 2 genannt: Xi reizend ; R 36 reizt die Augen; R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. N umweltgefährlich; R 50-53 sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Berghoff Sicherheitsdatenblatt

Datum / 17.03.2004

Produkt: Ipifluor

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Die mit < gekennzeichneten Abschnitte wurden gegenüber der vorangehenden Version geändert.
